

H. Marzell, Heilsegen aus dem bayerischen Franken.
(in Hist. Studien und Skizzen, Festgabe G. Sticker)
(1930)

S. 29

Gegen das Schwinden der Glieder suche einen Stein unter der Trüpfle (Dachtraufe), merke dir, wie und auf welcher Seite derselbe dort lag, und bestreiche damit das kranke Glied abwärts, während du sprichst:

Haut und Haar, Fleisch und Blut, Mark und Bein,
Schwind nicht weniger als dieser Stein.

Das sei mir zur Busse gezählt. Im Namen Gottes usw.

Das geschieht dreimal nach einander, dann legt man den Stein an seinen früheren Ort in die vorige Lage.

(Jäckel, Aphorismen 80; ebenso Clauss
in Bll. z. bay. V. k. d. 2, 25.)